

**Absender  
Fraktion Freie Wähler**

**Drucksachen-Nr.**

**0477/2010**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
Fraktion Freie Wähler**

**zur Sitzung:  
Haupt- und Finanzausschuss am 30.09.2010**

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der Fraktion Freie Wähler Bergisch Gladbach vom 02.09.2010, die Relation der festgelegten Ausgabenhöhe zu den erwarteten Einnahmen im Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes im Haushalt 2011 zu prüfen, die Investitionen im Wirtschaftsplan 2011 des Abwasserwerkes um 15% zu verringern und das Abwasserwerk in der Kalkulation auf Basis des aktuellen Anschaffungswertes zu bewerten**

### **Inhalt:**

Mit Schreiben vom 02.09.2010 beantragt die Fraktion Freie Wähler Bergisch Gladbach, die Relation der festgelegten Ausgabenhöhe zu den erwarteten Einnahmen im Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes im Haushalt 2011 zu prüfen, die Investitionen im Wirtschaftsplan 2011 des Abwasserwerkes um 15% zu verringern und das Abwasserwerk in der Kalkulation auf Basis des aktuellen Anschaffungswertes zu bewerten.

## **Stellungnahme des Bürgermeisters:**

Die Fraktion Freie Wähler hat ihren Antrag zur Behandlung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.09.2010 gestellt.

Nach § 10 Absatz 1 ZuO nimmt jedoch der Infrastrukturausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“ in entsprechender Anwendung des § 5 Absätze 3 bis 6 EigVO sowie nach Maßgabe der Betriebssatzung und der nachfolgenden Absätze die Aufgaben des Werksausschusses wahr. Nach § 10 Absatz 2 ZuO berät der Infrastrukturausschuss Anträge und Vorlagen sowie ortsrechtliche Regelungen mit finanziellen Auswirkungen für die in Ansatz 1 genannten eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, über die der Rat entscheidet.

Berührt ein Antrag einer Fraktion die Zuständigkeit eines Fachausschusses, ist er ohne Aussprache an den betreffenden Ausschuss zu überweisen (§ 12 Absatz 1 i.V.m. § 28 Geschäftsordnung).

Entsprechend dieser Regelung schlage ich vor, den Antrag der Fraktion Freie Wähler ohne Aussprache zur Beratung an den Infrastrukturausschuss zu überweisen.

Der Antrag ist beigelegt.